



**Gemeinsam.**

KLIMAFIT in der Region Neckar-Alb

„Entscheidend für die Zukunftsfähigkeit von Städten sind das Mitwirken und mutige Vorgehen von uns allen – insbesondere im Klimaschutz. Das Projekt KLIMAFit zeigt, wie das gelingen kann: interkommunal und in Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft. Ich freue mich sehr über das Voranschreiten der zwölf (Vorreiter-)Unternehmen, die sich in der Region Neckar-Alb klimafit aufstellen und mit der Reduktion ihrer Emissionen auch zur Erreichung der lokalen Klimaschutzziele beitragen.“ Ihr Thomas Keck, Oberbürgermeister Reutlingen



„Unsere Erwartungen an das Projekt haben sich voll erfüllt! Durch die Arbeit im Projekt verfügen wir jetzt über eine systematische Basis auf der wir unseren Einfluss auf unsere Umwelt und unser Klima bewerten und weiter konsequent beeinflussen können. Auch haben sich in den Workshops und Präsentationen neue Blickwinkel eröffnet, die uns neue Möglichkeiten der Reduktion unseres ökologischen Fußabdruckes aufgezeigt haben.“

#### walk architekten+generalplaner

„Die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen verbinden sich mit einem Prozess der Bewußtseinsbildung und Reflektion über Gewohnheiten und gelebte Standards. Die Impulse des KLIMAFit-Programms waren für uns anregend und haben uns eine Orientierung und einen Weg der konkreten Maßnahmen aufgezeigt. Vielen Dank!“



„Wir haben gelernt wie die Ermittlung unseres CO<sub>2</sub>-Footprints erfolgen kann und die Zusammenhänge zwischen Scope 1-3-Emissionen, CO<sub>2</sub>-Äquivalenten und CCFP verstanden. Insgesamt wurde uns der Respekt vor den vor uns liegenden Klimaschutz-Reports genommen und viele Begrifflichkeiten erläutert.“



Mess- und Prüftechnik. Die Experten.

„Da wir im Jahr 2022 den Deutschen Nachhaltigkeitskodex erstellt haben, war es für uns wichtig, uns auch intensiv mit dem Thema Treibhausgasbilanz zu beschäftigen. Inzwischen decken wir viele Kriterien im Bereich ESG ab und konnten durch dieses Projekt viele neue Erkenntnisse sammeln. Speziell auch Erkenntnisse im Hinblick auf Datenpflege und -qualität. Hier werden wir in Zukunft auch unsere Lieferanten und Dienstleister mehr in die Verantwortung nehmen (müssen), um auch in den Folgejahren eine transparente und vollumfängliche Treibhausgasbilanz erstellen zu können.“



„Mit KLIMAFit hatten wir einen leichten Einstieg in die Erstellung unserer Treibhausgasbilanz. Für das Projekt bekamen wir durch den Projektpartner Arqum gute Hilfsmittel und einen kompetenten Sparringspartner zur Sammlung unserer Emissionsdaten. Der Austausch während der Workshops mit anderen teilnehmenden Unternehmen und Vertretern der Kommunen hat uns auf neue Ideen für Klimaschutzmaßnahmen und Tipps zu deren Umsetzung gebracht.“



„Wir sind sehr froh, dass wir das Thema der Klima-Fitness angepackt und auch zu einem strategischen Ziel unseres Unternehmens erklärt haben. Während der Projektarbeit haben wir v. a. durch die entstandene Transparenz viel über uns selbst gelernt. Die Zusammenarbeit im Projekt war sehr zielorientiert. Eine Botschaft an unsere Kunden wird künftig u. a. sein, dass wir gerade als produzierendes Unternehmen auch Klima- und Umweltziele im Fokus haben.“



„Wir, die Stecker Express GmbH in Reutlingen & Kohlstetten, sind stolz darauf, als eines der wenigen Unternehmen in der Region mit dem KLIMAFit-Zertifikat für unseren Weg zu einem nachhaltigen und klimaneutralen Betrieb ausgezeichnet worden zu sein. Dies unterstreicht unsere engagierte Arbeit an einem anspruchsvollen Maßnahmenprogramm zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes und setzt aktiv ein Zeichen für Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften.“

## KLIMAFit Tübingen

„Die Universitätsstadt Tübingen beteiligte sich 2021 mit sieben Betrieben am Pilotprojekt „KLIMAFit“. 2023 startete „KLIMAFit“ als interkommunales Projekt „Gemeinsam. KLIMAFit – in der Region Neckar-Alb“ mit zwölf Unternehmen aus Reutlingen, Tübingen, Enningen und Mössingen in die zweite Runde. Ein Schritt in die richtige Richtung. Klimawandel kennt keine Gemeinde-, Landkreis- oder Landesgrenzen. Das Ziel der Klimaneutralität kann nur gemeinsam und in enger Zusammenarbeit gelingen.“ Ihr Boris Palmer, Oberbürgermeister Universitätsstadt Tübingen



„Durch dieses Projekt konnten wir die CO<sub>2</sub>-Bilanz für den Standort in Tübingen erstellen und das Thema Nachhaltigkeit transparent machen. Wir haben wertvolle Ideen in Zusammenarbeit mit Arqum und den Partnerunternehmen gesammelt, um unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern. Kurzfristige Maßnahmen konnten bereits umgesetzt werden. Teilweise langfristige Maßnahmen, aufgrund hoher Investitionssummen in Zukunft. Weiterempfehlung für die strukturierte Vorgehensweise und Beratung von Arqum.“



„Unsere Vision der CO<sub>2</sub>-Neutralität bis 2030 und unsere Begeisterung für das Projekt haben uns motiviert und den Erfolg gebracht. Die Unterstützung der KLIMAFit Baden-Württemberg und die Gliederung des Projekts in Workshops und individuelle Termine, haben die Umsetzung und Zielerreichung erleichtert. Wir sind überzeugt und empfehlen: Setzen Sie sich ebenfalls für den Klimaschutz ein, denn es lohnt sich.“



„Mit KLIMAFit haben wir die Dimension Klimaschutz und nachhaltiges Verhalten in unserem 45-köpfigen Team verankert. Die Mitarbeiter:innen überprüfen nun alle ihre Tätigkeiten in puncto Energieverbrauch, Müllvermeidung oder Wahl von Transportmitteln. Und: Die Universitätsleitung unterstützt unser Engagement, eine Zusammenarbeit mit der zentralen Abteilung Umweltschutz und Energiemanagement konnte etabliert werden. Vorangehen lohnt sich also! Eine Teilnahme an KLIMAFit ist absolut empfehlenswert.“



## KLIMAFit Mössingen

„In Mössingen gestalten wir gemeinsam die Zukunft! Ich freue mich über das nachhaltige Engagement unserer Unternehmen. Erfreulicherweise liegt der Schwerpunkt des KLIMAFit-Programms auf sehr konkreten und vor allem auch umsetzbaren Maßnahmen. Durch die Berücksichtigung der individuellen Situation der teilnehmenden Firmen konnten die identifizierten Einsparungspotentiale auch gleich angepackt werden. Erste Projekte sind bereits abgeschlossen und sparen dabei nachhaltig: Emissionen und Kosten.“ Ihr Michael Bulander, Oberbürgermeister Große Kreisstadt Mössingen



„Um Klimaneutralität zu erreichen, ist die Erstellung der CO<sub>2</sub>-Bilanz die Grundlage. Dadurch wird das Bewusstsein für Einsparpotentiale und die Auswirkungen geschärft und der Blick auf das Unternehmen verändert sich. Ohne die Unterstützung durch die Teilnahme an KLIMAFit hätten wir das in der Form und in der Zeit nicht geschafft. Wir können jedem Unternehmen die Teilnahme nur empfehlen.“



„Um zu wissen, wo wir bei den CO<sub>2</sub>-Emissionen stehen und wo unsere Potenzialfelder zur nachhaltigen Verbesserung liegen, haben wir uns gerne dem KLIMAFit-Projekt angeschlossen. Die Kooperation mit Arqum, aber auch der gewinnbringende Austausch mit den anderen Teilnehmern,

hat uns interessante Erkenntnisse wie auch die Motivation zur weiteren Verbesserung und zu weiteren Initiativen gebracht. Von Anfang an haben wir beschlossen, Scope 1-3 zu betrachten um mittel- und langfristig größtmöglichen Erfolg erzielen zu können im Sinne einer klimafreundlichen Zukunft.“

## Was ist KLIMAfit?

Mit KLIMAfit – einem Projekt nach der KLIMAfit-Förderrichtlinie des Landes Baden-Württemberg – erstellen Unternehmen mit Unterstützung der Arqum GmbH ihre Treibhausgasbilanz und leiten daraus wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Energieeffizienz sowie zur Reduktion ihrer individuellen Emissionen ab. Somit lohnt sich eine Teilnahme am Programm nicht nur in Hinblick auf Klimaschutz, Ressourceneinsatz und betrieblichem Know-how, sondern letztendlich auch zur Kosteneinsparung. Die Reduktion von Treibhausgasemissionen steht dabei im Mittelpunkt.

## Umsetzung und Projektschritte

Über ein dreiviertel Jahr hinweg werden die teilnehmenden Unternehmen im Rahmen von vier Workshops durch Beratende in allen klimarelevanten

Themen geschult. Zu den jeweiligen Schwerpunktthemen werden zusätzlich externe Fachreferierende eingeladen, die über die aktuelle Praxis und neue, innovative Technologien in relevanten Bereichen berichten. Die parallel zu den Workshops durchgeführte individuelle Beratung bildet das Kernstück des Projekts. Bei diesen Terminen wird mit jedem Projektteilnehmenden eine individuelle Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, welche den Rahmen der Treibhausgasbilanz ermittelt. Nach erfolgreicher Erstellung der Treibhausgasbilanz wird den Teilnehmenden mit Unterstützung der Beratenden individuell aufgezeigt, in welchen Bereichen Optimierungspotenzial zur systematischen Reduktion der Emissionen und zur Kostensenkung besteht. Diese Ansätze werden in einem Maßnahmenprogramm festgehalten und im Laufe des Projekts sowie im Anschluss möglichst umgesetzt.

**Kosten senken und gleichzeitig zum Klimaschutz beitragen – diese Ziele hatten sich die zwölf Projektteilnehmenden zu Beginn der Zusammenarbeit im März 2023 gesetzt.**

## Ergebnisse

Den Projektteilnehmenden ist es gelungen, in der Projektlaufzeit von etwas über neun Monaten eine Vielzahl von individuellen Maßnahmen zur Emissionsreduktion und Kostensenkung festzulegen.

Insgesamt wurden 91 geplante, aber auch bereits umgesetzte Einzelmaßnahmen der KLIMAfit-Teilnehmenden in die nachfolgende Gesamtauswertung einbezogen. Die Gesamteinsparungen des Projekts, bezogen auf eingesparte Kilogramm CO<sub>2</sub>e für bereits umgesetzte wie geplante Maßnahmen aller zwölf teilnehmenden Betriebe, sind in Tabelle 1 dargestellt. Insgesamt werden die zwölf Teilnehmenden des KLIMAfit-Projekts in der Region Neckar-Alb anhand der Umsetzung dieser Maßnahmen in den nächsten Jahren eine Emissionsreduktion von voraussichtlich über 4.600 t CO<sub>2</sub>e erzielen.

Tabelle 1 Gesamteinsparungen

	Emissions-einsparungen (CO <sub>2</sub> e in kg)	Anzahl der Maßnahmen	Kosten-einsparungen (€)	Ø Einsparung pro Maßnahme (CO <sub>2</sub> e in kg)
Gesamtenergie	4.578.733	66	373.070	69.375
Anteil Strom	3.114.536	28	306.387	111.233
Anteil Wärme-/Prozessenergie	619.056	13	30.628	47.620
Anteil Kraftstoffe	845.141	25	36.055	33.806
Rohstoffe/Abfälle	6.120	13	15.095	471
Wasser	-	1	500	-
Sonstiges	34.852	11	12.000	3.168
<b>Summe</b>	<b>4.619.705</b>	<b>91</b>	<b>400.665</b>	<b>50.766</b>

### Projekträger:

#### Stadt Reutlingen

Melanie Sinn  
Task-Force Klima und Umwelt  
Marktplatz 22  
72764 Reutlingen  
Tel.: 07121 303-5681  
melanie.sinn@reutlingen.de  
www.reutlingen.de

### Kooperationspartner:

#### Universitätsstadt Tübingen

Elisa Mayer  
Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz  
Rathaus, Am Markt 1  
72070 Tübingen  
Tel.: 07071 204-2392  
elisa.mayer@tuebingen.de  
www.tuebingen.de

#### Stadt Mössingen

Daniela Löbbe  
Stabsbereich Wirtschaftsförderung  
Freiherr-vom-Stein-Straße 20  
72116 Mössingen  
Tel.: 07473 370-123  
d.loebbe@moessingen.de  
www.moessingen.de

### Beratungsbüro:

#### Arqum

Gesellschaft für Arbeitssicherheits-,  
Qualitäts- und Umweltmanagement mbH  
Ute Kessler  
Rötestraße 17  
70197 Stuttgart  
Tel.: 0711 90035900  
stuttgart@arqum.de  
www.arqum.de



Projektteam KLIMAfit (v.l.n.r.): Sandra Schneider, Stefanie Feucht, Sven Rogowski, Tilman Just

## RWT

### Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung

Charlottenstraße 45-51  
72764 Reutlingen  
www.rwt-gruppe.de

gegründet: 1947  
Mitarbeitende: 300

Tilman Just  
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater,  
Partner, Geschäftsführer

Tel.: 07121 489-0  
info@rwt-gruppe.de

## RWT, besser beraten

Die RWT zählt zu den großen Prüfungs- und Beratungsunternehmen in Deutschland mit über 300 Mitarbeitern an den Standorten Reutlingen, Stuttgart und Albstadt. Ob international agierende Firmengruppe oder lokale Handwerksunternehmen, jeder Kunde profitiert von einem persönlichen Ansprechpartner und vom umfassenden Kompetenznetzwerk aller RWT-Bereiche: Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Anwaltskanzlei, Unternehmensberatung, Personalberatung und IT Consulting. Wir sind weltweit vernetzt mit Crowe Global, einem der Top 10-Prüfungs- und Beratungsnetzwerke.

Besser beraten bedeutet für uns: Wir sehen die Welt mit den Augen eines Unternehmers und bieten ganzheitliche Beratung auf Augenhöhe.

## KURZINTERVIEW

Sandra Schneider  
Klimabeauftragte der RWT

### Welches Ziel hat Ihr Unternehmen mit der Teilnahme am Projekt KLIMAfit verfolgt?

Der RWT-Geschäftsführung ist es ein Anliegen, einen Beitrag zur Schonung der Ressourcen durch das eigene Wirtschaften zu leisten. Mit KLIMAfit wollten wir herausfinden, welche Emissionen wir verantworten und welche Gegenmaßnahmen für uns am effizientesten sind.

### War der betriebsinterne Aufwand während des Projekts gut zu bewältigen?

Für uns als Prüfungs- und Beratungsunternehmen war der Aufwand überschaubar. Bei einzelnen Emissionsquellen mussten die Daten händisch zusammengerechnet werden, bei anderen Quellen hatte unsere Buchhaltung sehr schnell die richtigen Zahlen.

### War aus Ihrer Sicht die Beratung in Form einer Gruppenbetreuung erfolgreich? Konnten Sie von anderen Unternehmen lernen?

Im Rahmen der stattfindenden Workshops konnten wir Ideen für Maßnahmen gewinnen und uns gemeinsam über Lösungen für Herausforderungen bei der Datenerhebung austauschen.

### Welchen konkreten Nutzen konnte Ihr Unternehmen aus dem Projekt ziehen?

Wir kennen nun unsere größten Emissionsquellen und können mit gezielten Maßnahmen weitermachen. Als Prüfungsgesellschaft prüfen wir zukünftig die Nachhaltigkeitsberichte von Mandanten. Die eigene Bilanzerstellung hat einen Beitrag geleistet um zukünftig Mandanten auch dazu besser zu beraten.

## MASSNAHMENPROGRAMM

Photovoltaikanlage installieren

Austausch der LED-Lampen aller sechs Gebäude

Einrichten einer Mitfahrerplattform

Überarbeitung der Dienstreiserrichtlinie

Überarbeitung der Fuhrparkrichtlinie

Umstellen auf Ökostrom

Umstellen auf Biogas

Verhältnis der ermittelten THG-Emissionen im Bilanzjahr (Scope 1 = direkte Emissionen, Scope 2 = indirekte Emissionen, Scope 3 = vor-/nachgelagerte Emissionen)





Unser Projektteam: Stephanie Strahl-Schäfer, Dr. Peter Müller

**G. MAIER Elektrotechnik GmbH**

Gustav-Schwab-Straße 14-20  
72762 Reutlingen  
www.maier-elektrotechnik.de

gegründet: 1934  
Mitarbeitende: 30

Dr. Peter Müller  
Prokurist/Mitglied der Geschäftsleitung  
Tel.: 07121 2690-45  
p.mueller@maier-elektrotechnik.de

**Wir verbinden unsere Handwerkskunst mit den Chancen der Digitalisierung.**

Als mittelständisches Unternehmen aus Reutlingen in Baden-Württemberg sind wir seit fast 90 Jahren auf den Gebieten der Elektrowärme und der Antriebstechnik erfolgreich tätig. In unserem Geschäftsbereich Elektrowärme entwickeln und fertigen wir zum Beispiel Durchlauföfen, Industrieheizplatten und Heizsysteme mit Steuerungs- und Regeltechnik für die Elektromobilität, Brennstoffzellenfertigung etc.. Im Geschäftsbereich Antriebstechnik reparieren und warten wir Elektromotoren und Pumpen etc. und modernisieren komplette Anlagen (Retrofit). Wir sind ein Traditionsunternehmen mit Start-up-Qualitäten. Unser gesamtes Mitarbeiter:innen-Team, Innovationen sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Produkte, Dienstleistungen und Prozesse bilden die Grundlage unseres Erfolgs.

**KURZINTERVIEW**

Dr. Peter Müller  
Prokurist/Mitglied der Geschäftsleitung

**Welches Ziel hat Ihr Unternehmen mit der Teilnahme am Projekt KLIMAfit verfolgt?**

Wir wollten insbesondere Transparenz über unsere Klima-Fitness bekommen und Maßnahmen daraus ableiten.

**War der betriebsinterne Aufwand während des Projekts gut zu bewältigen?**

Unser Projektteam bestand aus zwei Personen. Der Aufwand war sehr gut zu bewältigen.

**War aus Ihrer Sicht die Beratung in Form einer Gruppenbetreuung erfolgreich? Konnten Sie von anderen Unternehmen lernen?**

Arqum hat das Gesamtprojekt professionell organisiert und die teilnehmenden Unternehmen – auch online – sehr gut zusammengebracht. So konnten wir alle voneinander lernen.

**Welchen konkreten Nutzen konnte Ihr Unternehmen aus dem Projekt ziehen?**

Wir haben die Klima-Fitness als strategisches Ziel unseres Unternehmens „entdeckt“ und konnten ein ganzes Bündel von meist auch nachhaltigen Maßnahmen ableiten, deren Umsetzung uns im Klima- und Umweltbereich immer besser werden lässt.

MASSNAHMENPROGRAMM
Fortführung des Bezugs von Ökostrom
Prüfung des Leasings weiterer E-Fahrzeuge
Angebot Jobbike
Reduktion von Papier z.B. durch Digitalisierung der Rechnungsbearbeitung etc.
Regelcheck der Kälteanlagen auf Basis eines Wartungsvertrags
Prüfung der Montage weiterer PV-Anlagen
Prüfung LED-Beleuchtung
Mitarbeitersensibilisierung für das Einsparen von Heizungsenergie
Prüfung der Umstellung auf Recyclingpapier
Fortführung von KLIMAfit z.B. in Richtung ISO 14064
Mitarbeitereinbindung durch Ideenabfragen

Verhältnis der ermittelten THG-Emissionen im Bilanzjahr (Scope 1 = direkte Emissionen, Scope 2 = indirekte Emissionen, Scope 3 = vor-/nachgelagerte Emissionen)





Stefan Schaefer, Francesca Calarco,  
Mustafa Sönmezci

### CureVac SE

Friedrich-Miescher Straße 15  
72076 Tübingen  
www.curevac.com

gegründet: 2000  
Mitarbeitende: mehr als 1.100

Francesca Calarco  
EHS System Manager  
Tel.: 070719883-3625  
francesca.calarco@curevac.com

## Wir kämpfen für die Gesundheit der Menschen!

CureVac ist ein globales biopharmazeutisches Unternehmen auf dem Gebiet der mRNA-Technologie mit mehr als 20 Jahren Erfahrung in der Entwicklung, Optimierung und Herstellung dieses vielseitigen biologischen Moleküls für medizinische Zwecke. Unser Ziel ist es, mit innovativen Therapien die Gesundheit von Menschen zu schützen und zu verbessern. Als RNA people haben wir uns zu ethisch korrektem Handeln verpflichtet. Im Einklang mit unserer Unternehmensphilosophie und unseren Werten streben wir nach Nachhaltigkeit und engagieren uns, unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu reduzieren.

### KURZINTERVIEW

Francesca Calarco, Holger Nolte, Stefan Schaefer und Mustafa Sönmezci, Energie Team

#### Welches Ziel hat Ihr Unternehmen mit der Teilnahme am Projekt KLIMAfit verfolgt?

Uns ist es wichtig, unserer Verantwortung aus sozialer, ökologischer und ökonomischer Sicht gerecht zu werden, damit auch folgende Generationen gut leben können. Deshalb möchten wir bis 2030 CO<sub>2</sub>-neutral werden.

#### War der betriebsinterne Aufwand während des Projekts gut zu bewältigen?

Ökologisches Handeln und gesellschaftliche Verantwortung sind in unseren Unternehmenszielen bereits verankert. Dazu kam die Bereitschaft der Mitarbeitenden nachhaltiges Verhalten anzunehmen. Das hat die Umsetzung vereinfacht.

#### War aus Ihrer Sicht die Beratung in Form einer Gruppenbetreuung erfolgreich? Konnten Sie von anderen Unternehmen lernen?

Anhand von Gruppenarbeit mit anderen Unternehmen erfolgte ein interessanter Erfahrungsaustausch.

#### Welchen konkreten Nutzen konnte Ihr Unternehmen aus dem Projekt ziehen?

Es hat uns ermöglicht, unser Know-how zu CO<sub>2</sub>-Emissionen zu erweitern und viele Vorteile daraus zu ziehen. Wir möchten Investitionen für CO<sub>2</sub>-Einsparungen und die Sensibilisierung für einen ökologischen Arbeitsalltag tätigen.

### MASSNAHMENPROGRAMM

Umstieg auf Fahrzeuge mit alternativen Antrieben/mehr Elektrofahrzeuge

Reduzierung des Papierverbrauch

Anreiz für umweltfreundliche Dienstreisen

Umstellung auf einen Rahmenvertrag für Ökostrom

Abfallkonzept: Erhöhung des Anteils zu recycelnden Abfälle

Reduzierung der Pendleremissionen

Verhältnis der ermittelten THG-Emissionen im Bilanzjahr (Scope 1 = direkte Emissionen, Scope 2 = indirekte Emissionen, Scope 3 = vor-/nachgelagerte Emissionen)

